

## Liebe KURS Partner

**KURS** im Regierungsbezirk Köln macht Wirtschaft zum Bildungserlebnis. In dieser Ausgabe des Newsletters wollen wir KURS im **Kreis Düren** näher beleuchten. Wie im gesamten Regierungsbezirk Köln befindet sich auch die Schullandschaft im Kreis Düren im Umbruch. Ein Grund ist die prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen in den nächsten Jahren. Der Schulentwicklungsplan für den Kreis Düren (siehe [www.kreis-dueren.de](http://www.kreis-dueren.de)) geht von stark sinkenden Schülerzahlen in den nächsten 20 Jahren aus. Danach sinkt die Anzahl der unter 25-Jährigen von derzeit 70.800 (Stand 2011) auf dann 53.400 im Jahr 2030. Als Folge ist mit der Zusammenlegung oder Schließung von Schulen zu rechnen. Als neue Schulform könnte sich die Sekundarschule etablieren. In 2011 haben zwei Sekundarschulen den Schulbetrieb im Kreis Düren aufgenommen. Weitere werden folgen. KURS steht auch weiterhin bereit, allen weiterführenden Schulen im Kreis Düren bei der Gründung und Gestaltung von Lernpartnerschaften zu unterstützen.

Neben den Beispielen aus der Region Düren stellen wir Ihnen das Unternehmen **EBERO** als KURS-Partner vor, das seinen Stammsitz in Pulheim, westlich von Köln hat. In die Kategorie „Personalie“ fällt die Vorstellung von **Wilma Wojtczak** als neu Zuständige für KURS bei der Bezirksregierung Köln.

Tabelle: Vernetzungsquote im Kreis Düren  
(Gesamtzahl Schulen im Verhältnis  
zu KURS-Schulen)

Schulform	Anzahl Schulen		Quote (%)
	ges	KURS	
Hauptschule	13	9	69
Realschule	10	6	60
Gesamtschule	4	2	50
Gymnasium	10	5	50
<b>Gesamt</b>	<b>37</b>	<b>22</b>	<b>60</b>



Das KURS-Team im Kreis Düren, v.l.:

**Christa Zündorf:**  
[christa-zuendorf@kurs-koeln.de](mailto:christa-zuendorf@kurs-koeln.de)

**Martina Jordan:**  
[martina-jordan@kurs-koeln.de](mailto:martina-jordan@kurs-koeln.de)

## KURS im Kreis Düren

Laut Schulentwicklungsplan (s. o.) besuchten 2011 etwa 20.000 Schülerinnen und Schüler Hauptschulen (3.172), Realschulen (4.543), Gesamtschulen (3.387) sowie Gymnasien (8.961) im Kreisgebiet. Etwa die Hälfte der Jugendlichen im Kreis Düren (siehe Tabelle) profitiert dabei von einer KURS-Lernpartnerschaft.

### Das KURS-Team Düren

Die KURS-Koordinatorinnen **Martina Jordan** und **Christa Zündorf** betreuen zurzeit neun Hauptschulen, sechs Realschulen, zwei Gesamtschulen, fünf Gymnasien, zwei Förderschulen und eine Kollegschele bei deren Zusammenarbeit mit Nachbarunternehmen. Im Aufbau befinden sich weitere KURS-Partnerschaften unter Beteiligung weiterer Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien aber auch mit Kolleg- und Förderschulen. Beteiligt sind Unternehmen aus den Bereichen Handwerk, Dienstleistung, Finanzwirtschaft und Industrie, von denen einige in den nachfolgenden Beispielen vorgestellt werden.

### Schwerpunkt Betreuung

Den Schwerpunkt ihrer Arbeit sehen die beiden Koordinatorinnen in der Betreuung der Lernpartner. Dabei stehen sie mit allen Partnern im Dialog und versuchen, in Jahrestreffen für Erfahrungsaustausch zu sorgen und wenn nötig zu unterstützen, wenn es irgendwo stockt. Aus den regelmäßigen Jahrestreffen, die mit den jeweiligen KURS-Partnern verabredet werden, lässt sich herauslesen, dass KURS mehr ist als Berufswahlorientierung. Eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten zeigt, dass KURS in Düren Schulen und Betriebe auf vielfältige Art und Weise verbindet.



**Schüler baggern:** GHS Gürzenich und STRABAG



**„Mimi und Franz“:** Schulaufführung im Schloss Burgau mit Kulissen gestaltet von Gissler & Pass



**Etikettetraining:** Städtisches Gymnasium am Wirteltor und Sparda Bank



**Hochbeete:** Jung und alt, Hand in Hand – Adolph Kolping Schule und Seniorendomizil Rak

## KURS im Kreis Düren – lebendige Vielfalt

**Gissler & Pass und Gesamtschule Langerwehe:** Das Wellpappenwerk **Gissler & Pass** stellt u. a. Werbemittel aus Wellpappe sowie Transport- und verkaufsfördernde Verpackungen her. Wenn Schüler der **Gesamtschule Langerwehe** Kunst machen, ist das Partnerunternehmen oft dabei. So gestalteten Jugendliche Weihnachtskartons des Unternehmens für Bedürftige oder Papphocker als „Logenplätze“ für die Schule. In einem größeren Projekt wurde der Entwicklungsprozess vom Auftragseingang bis zur Kundenpräsentation nachvollzogen. Zur Simulation von Bewerbungsgesprächen kommen die Jugendlichen in das Werk in Jülich. Die Zusammenarbeit lebt bereits seit 10 Jahren.

**STRABAG Düren und GHS Düren:** Die STRABAG AG ist führendes deutsches Unternehmen im Straßenbau. Die **Niederlassung Düren** kooperiert seit 7 Jahren mit großem Erfolg mit der **GHS Gürzenich**. Für sein Engagement ist das Unternehmen mehrfach ausgezeichnet worden. Bauwagen-Gestaltung, Schulhof Neugestaltung, Mathe auf der Baustelle, Bewerbungstraining unter realen Bedingungen, die Kooperation ist äußerst vielfältig. Die Schüler freut's, Unterricht macht Spaß und das Unternehmen konnte in den letzten Jahren schon viele Jugendliche für eine Ausbildung begeistern.

**Spardabank und Gymnasium am Wirteltor (GaW):** Die Sparda-Bank ist eine Genossenschaftsbank für Privatkunden. Die Filiale Düren kooperiert mit dem Gymnasium am Wirteltor, einer Europaschule mit bilingualem deutsch-englischen Zweig. In Zusammenarbeit mit der Sparda-Bank hat das Gymnasium u. a. am Projekt „Fit for Life“ teilgenommen. Ziel des Projekts war es, die Schülerinnen und Schüler der Stufen 11 und 12 auf das Leben und den Beruf vorzubereiten. In insgesamt 11 Workshops ging es u. a. um einen gemeinsamen Opernbesuch, um Benimm-Regeln, den Umgang mit Geld oder um Bewerbungstrainings. Workshopthemen waren aber auch Sucht, Drogen oder Zivilcourage. Referenten waren u. a. Mitarbeiter der Sparda-Bank.

**Seniorenheim Rak und Adolf Kolping Schule:** Schule und Senioreneinrichtung in Nideggen kooperieren seit mehreren Jahren erfolgreich. In regelmäßigen Begegnungen werden gemeinsame Projekte gestaltet, wie z. B. die Anfertigung von Hochbeeten oder es werden Sing-, Tanz- und Bastelveranstaltungen organisiert. In der Begegnung von jung und alt profitieren die Jugendlichen ebenso wie die Senioren.



**Vier Partner:** Die GHS Titz kooperiert gleich mit vier Nachbarbetrieben.

**GHS Titz und Partnerbetriebe:** Die Gemeinschaftshauptschule Titz kooperiert mit gleich vier Betrieben aus dem direkten Umfeld. Partner sind die Firmen **DEKO TRENDS**, **DPvB Veranstaltungstechnik**, **Sanitär Weckauf** und das Alten und Pflegezentrum **Heilige Familie**.

Die Firma Sanitär und Heizung Dirk Weckauf z. B. organisiert Betriebsbesichtigungen für Interessierte mit Praxiseinheiten, in denen Schüler selber Hand anlegen dürfen. Auch kommt der Chef selber in den Technikunterricht und bringt Praxisbeispiele aus seinem Tätigkeitsfeld mit oder er stellt im Wirtschaftskundeunterricht die Branche und den Beruf vor.

## Unternehmen auf KURS



EBERO Vorstand  
Carsten Schwenecker

**EBERO** mit Hauptsitz in Pulheim bei Köln ist ein technischer Großhandel für Investitionsgüter und Systemanbieter in den Bereichen Ver- und Entsorgung, Telekommunikation, Industrie.

Das Unternehmen hat sich in kurzer Zeit von einem Vertriebsbüro mit damals zwei Mitarbeitern zu einer Unternehmensgruppe mit neun selbstständig operierenden Firmen und mittlerweile 155 Mitarbeitern entwickelt.

EBERO Vorstand **Carsten Schwenecker** hat sich entschlossen, mit dem **Geschwister-Scholl-Gymnasium** Pulheim in einer KURS-Partnerschaft zu kooperieren.

**KURS:** Warum engagiert sich Ihr Unternehmen als Bildungspartner für das Geschwister-Scholl-Gymnasium?

**Schwenecker:** In den Zeiten des demografischen Wandels wird es immer schwieriger, geeignete Nachwuchskräfte zu finden. Wir suchen daher möglichst frühzeitig den Kontakt zu den Jugendlichen.

Wir möchten jungen Menschen bereits während der Schulzeit den Bezug von der Theorie zur Praxis vermitteln. Umgekehrt

erhoffen wir uns von den Jugendlichen Inspiration und neue Ideen. Oft erfahren wir, dass die jungen Menschen eher zu Bewerbungen bei großen Marken-Unternehmen und Konzernen tendieren, als bei mittelständischen Familienunternehmen. Deshalb ist es für uns wichtig, sich beim Nachwuchs frühzeitig bekannt zu machen.

**KURS:** An welches Projekt haben Sie die intensivsten Erinnerungen?

**Schwenecker:** Am meisten hat mich das Interview einer Schülergruppe zum Thema Wirtschaft in Europa beeindruckt. Die Diskussion mit den Schülern über die Entwicklung des Euro und die Griechenlandfrage fand ich sehr spannend.

**KURS:** Was möchten Sie persönlich den Jugendlichen in der Zusammenarbeit vermitteln?

**Schwenecker:** Wir möchten gern die wirtschaftlichen Zusammenhänge in die Schulen tragen und den jungen Menschen die Arbeitswelt bzw. einen Einblick in die Berufspraxis vermitteln. Ebenso möchten wir die Sichtweise eines Familienunternehmens darstellen, welches, anders als börsennotierte Unternehmen bzw. Kapitalmarktunternehmen, auf langfristiges Denken und Handeln sowie nachhaltiges Wirtschaften ausgerichtet ist.

**KURS:** Was fällt Ihnen im Umgang mit den Jugendlichen auf?

**Schwenecker:** Die Schule vermittelt wenig reale Wirtschaft. Es herrscht in Bezug auf wirtschaftliche Themen eher ein-dimensionales Denken vor. Dabei steht das künftige Leben immer im Zusammenhang mit wirtschaftlichem Handeln. Wir sehen aber großes Interesse bei den jungen Leuten an konkreten Wirtschaftsthemen.





Neu für KURS zuständig bei der Bezirksregierung Köln ist die Leitende Regierungsschuldirektorin **Wilma Wojtczak**

## KURS - Personalie

Ende 2012 hat sich **Brigitte Böttcher**, Leitende Regierungsschuldirektorin bei der Bezirksregierung Köln, in den Ruhestand verabschiedet. Frau Böttcher war in den letzten drei Jahren Ansprechpartnerin für KURS bei der Bezirksregierung. Durch ihre weitsichtige und konstruktive Unterstützung konnte sich KURS in dieser Zeit dynamisch weiterentwickeln. KURS bedankt sich sehr herzlich bei Frau Böttcher für ihr großes Engagement.

Den Staffelstab übernommen hat **Wilma Wojtczak**, Leitende Regierungsschuldirektorin im Dezernat 42 bei der Bezirksregierung Köln. Frau Wojtczak kennt KURS aus eigener Erfahrung noch aus ihrer Zeit als Schulleiterin der Johannes-Gutenberg-Realschule Köln-Godorf. KURS begrüßt Frau Wojtczak sehr herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihr.

## KURS Termine

- 15.01.13** Debeka und Elisabeth-von-Thüringen Realschule Brühl gehen eine KURS-Partnerschaft ein / Unterzeichnungsfeier.
- 26.02.13** Barmer GEK und Paul-Klee-Gymnasium Overath gehen eine KURS-Lernpartnerschaft ein / Unterzeichnungsfeier
- 27.02.13** Die Stadt Köln und die IHK zu Köln werden Lernpartner für Kölner Schulen / Unterzeichnungsfeier in Anwesenheit von Oberbürgermeister **Jürgen Roters** und Regierungspräsidentin **Gisela Walsken**.

## Kontakt – KURS Zentralbüro

**Katharina Liedmeyer:**

Tel.: 0228 – 68 46 843

[katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de](mailto:katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de)

**Dr. Christoph Merschhemke:**

Tel.: 0228-68 46 965

[christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de](mailto:christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de)

**Kontakt – KURS Basisbüros:**

siehe [www.kurs-koeln.de](http://www.kurs-koeln.de)



Eine Initiative der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Köln und der Handwerkskammer Köln sowie der Bezirksregierung Köln



Der Newsletter wird erstellt durch:  
 Institut Unternehmen & Schule  
 Dechenstraße 2, 53115 Bonn  
 V.i.S.d.P.:  
 Dr. Christoph Merschhemke